

Eine neue Art des Genus *Turanana* BETHUNE-BAKER, 1916 aus Afghanistan: *Turanana kotaleshawa* sp.n. (Lepidoptera: Lycaenidae)

Wolfgang TEN HAGEN

Dr. Wolfgang TEN HAGEN, Frühlingstraße 1, D-63853 Mömlingen, Deutschland; tenhagen@t-online.de

Zusammenfassung: *Turanana kotaleshawa* sp. n. wird aus dem Pandjshir-Tal in Afghanistan beschrieben (männlicher Holotypus wird später ins Museum Senckenberg, Frankfurt am Main, gelangen). Die neue Art unterscheidet sich im Verlauf der postdiskalen Ozellenreihe auf der Unterseite des Vorderflügels und besonders durch die Form der Valve im männlichen Genitalorgan von anderen Arten mit brauner Flügeloberseite aus der Verwandtschaft von *T. anisophthalma* (KOLLAR, [1849]).

A new species of the genus *Turanana* BETHUNE-BAKER, 1916 from Afghanistan: *Turanana kotaleshawa* sp. n. (Lepidoptera: Lycaenidae)

Abstract: *Turanana kotaleshawa* sp. n. is described from the Pandjshir valley in Afghanistan (male holotype will be deposited later in Senckenberg-Museum in Frankfurt am Main, Germany). The new species differs in the arrangement of the postdiskal ocelli on the underside of forewings and especially in the form of the valva of the male genitalia from other species with brown upperside of wings related to *T. anisophthalma* (KOLLAR, [1849]).

Einleitung

Bereits vor etwa 15 Jahren hatte der Autor bei einigen Tieren der Artengruppe um *Turanana anisophthalma* (KOLLAR, [1849]) aus dem Iran den männlichen Genitalapparat untersucht auf der Suche nach kryptischen Arten. Beide Geschlechter sind bei *anisophthalma* oberseits homogen dunkelbraun und bieten wenig diagnostische Merkmale. Damals wurden auch aus weit voneinander entfernten und isolierten Hochgebirgen Irans keine weiteren Arten entdeckt. Bei der Vorbereitung eines Buchprojektes über afghanische Tagfalter fielen Vadim TSHIKOLOVETS (Pardubice) in der Sammlung des Autors einige *T. „anisophthalma“* aus verschiedenen Teilen Afghanistans auf, bei denen daraufhin ebenfalls das ♂-Genital präpariert wurde. Es zeigte sich, daß die Situation in Afghanistan wesentlich komplexer ist. Mindestens eine der dabei gefundenen Arten ist weder einer der bereits früher neben *anisophthalma* publizierten Taxa *T. mizildigara* TSHIKOLOVETS, 1997 aus dem Darvaz und *T. kugitangi* ZHDANKO, 1984 aus dem Kugitangtau, noch den in den letzten Monaten aus Afghanistan beschriebenen *T. teramura* ZHDANKO, 2015 und *T. durranii* COUTSIS & TSHIKOLOVETS, 2016 zuzuordnen. Neben einigen kleineren Unterschieden in der Flügelzeichnung differiert das Genital dieser neuen Art sehr signifikant von dem aller bisher beschriebenen *Turanana*. Diese Art wird deshalb hier beschrieben, obwohl nur ein einzelnes Männchen zur Beschreibung vorliegt.

Turanana kotaleshawa n. sp.

Holotypus ♂ (Abb. 1): Afghanistan, Pandjshir-Tal, Kotal-e Shawa, 3500–4000 m, 5.–30. VI. 2010, leg. ASSAD Family, GP 63/2016 TEN HAGEN, coll. Wolfgang TEN HAGEN, Mömlingen; wird später zusammen mit dem GP in coll. Senckenberg-Museum, Frankfurt am Main, gelangen. – Keine Paratypen.

Derivatio nominis: Die neue Art wird nach Ihrem Fundort, dem Paß Kotal-e Shawa benannt. Dieser Name wird in älterer entomologischer Literatur oft erwähnt. Der Name wird in heutiger Umschreibung oft als Kotal-e Khawak angegeben.

Beschreibung ♂ und Differentialdiagnose

Vorderflügelänge 10,5 mm. Oberseite der Flügel einfarbig schwarzbraun, etwas dunkler als *anisophthalma*. Der schwarze Fleck in der Vorderflügelzelle ist kaum sichtbar. Die Oberseite wirkt noch homogener als bei den anderen Arten der Gruppe um *T. anisophthalma*. Fansen heller graubraun, an der Basis mit kurzen schwarzen Deckschuppen (Abb. 1). Oberseits keine weiteren Zeichnungselemente.

Grundfarbe der Flügelunterseite dunkler als bei den anderen *Turanana*; schokoladenbraun mit für die Gattung *Turanana* typischer Ozellen- und Makelzeichnung. Im Gegensatz zu den verwandten Arten ist auf dem Vorderflügel die postdiskale Ozellenreihe anterior nach innen gebogen, nicht mehr oder weniger gerade auf den anterioren Flügelrand zulaufend (siehe Pfeil in Abb. 1). Weitere Unterschiede in der Ozellenanlage und Zeichnung sind auf der Flügelunterseite nicht erkennbar. Insgesamt wirkt die äußere Form des Vorderflügels des vorliegenden Tiers etwas länger in Relation zur Flügelbreite als bei *anisophthalma* (Abb. 2–4)

Genitalmorphologie ♂

(Abb. 5a, 5b.)

Schon prima vista ist das Genitalorgan signifikant für die neue Art. Das distale Ende der sonst annähernd ovalen Valve läuft nach ventral in eine relativ lange Spitze aus. Bei *anisophthalma* (Abb. 6a, b), *durranii* (Abb. bei COUTSIS & TSHIKOLOVETS 2016) und *mizildigara* (Abb. 7a, b) endet die unterschiedlich lange rechteckige Valve stumpf, mit einem oder mehreren kurzen Dornen besetzt. Bei *kugitangi* und *teramura* (Abb. bei COUTSIS & TSHIKOLOVETS 2016) verjüngt sich die längere, gerade Valve zum Apex hin, der ebenfalls mit einer oder mehreren kurzen Dornen besetzt ist.

Das vorliegende Tier von *kotaleshawa* sp. n. zeigt auch weitere kleinere Unterschiede im Genital, zum Beispiel im Bereich der Labien. Da nur der Holotypus vorliegt, bleibt unklar, ob die anderen Unterschiede artspezifisch sind.



Abb. 1–4: ♂♂ von *Turanana*, jeweils Oberseite, Unterseite, vergrößerter Ausschnitt des Apex der Vorderflügelunterseite. — **Abb. 1:** *T. kotalshawana* sp. n. (Holotypus). **Abb. 2:** *T. anisophthalma*, Iran, Khorasan, Kuh-e-Alladagh, Bognord-Esfarayan (Südseite), 1800–2000 m, 16. vi. 2006, leg. et coll. W. TEN HAGEN. **Abb. 3:** *T. anisophthalma*, Iran, Fars, Kuh-e-Dinar, ca. 15 km E Sisakht (Paß), 3200 m, 8. vii. 1997, leg. et coll. W. TEN HAGEN. **Abb. 4:** *T. anisophthalma*, Iran, N Ardakan, Kuh-e Barm Firuz, 3100–3600 m, 12. vii. 2000, leg. et coll. TEN HAGEN.

Diskussion

Auf eine ausführliche Differentialdiagnose und Besprechung der Artengruppe um *T. anisophthalma* kann hier verzichtet werden. Diese findet sich sehr aktuell zuletzt bei COUTSIS & TSHIKOLOVETS (2016). Externe Merkmale der Falter des Genus *Turanana* sind oftmals relativ

gering oder nicht erkennbar. In Gegensatz dazu sind die genitalmorphologischen Merkmale viel signifikanter, oft viel offensichtlicher als innerhalb anderer Lycaeniden-genera oder sogar auf höheren taxonomischen Ebenen. Andererseits sind zum Beispiel bei *anisophthalma* im Iran keinerlei signifikante Unterschiede im Genital

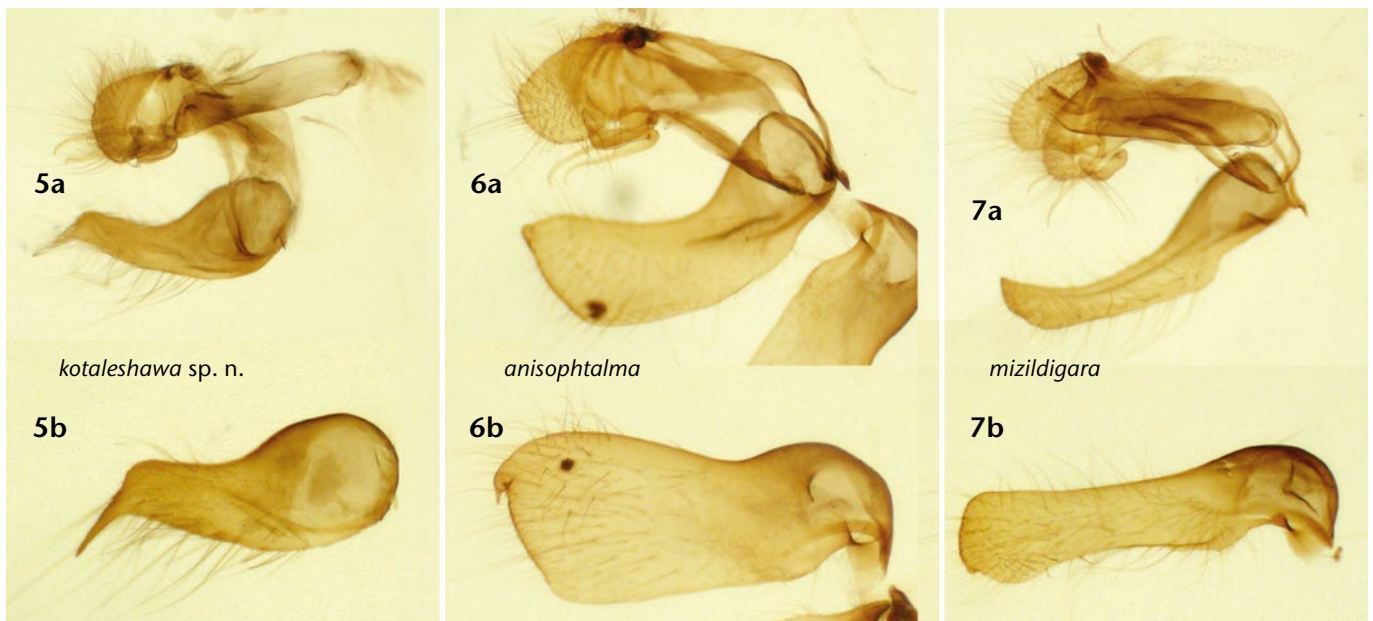


Abb. 5–7: ♂-Genitalorgane von *Turanana*. **a:** Ansicht von lateral, vordere Valve entfernt. **b:** Valve von innen. — **Abb. 5:** *T. kotaleshawa* sp. n. (Holotypus). **Abb. 6:** *T. anisophtalma*, Afghanistan, NE Herat, Kharek NE, Khajeh Chahar Shanbeh NE, 1900–2100 m, 18. vi. 2006, T. & A. HOFMANN leg., coll. TEN HAGEN. **Abb. 7:** *T. mizildigara* ssp., Afghanistan, Prov. Bamian, Band-i Amir, 3000–3250 m, 2. vii. 2007, A. HOFMANN leg., coll. TEN HAGEN.

bekannt, obwohl die Art nur isoliert, jedoch verbreitet in höheren Gebirgen ab ca. 2500 m vorkommt. Dies gilt zum Beispiel auch für die Hochlagen des von Wüste umgebenen Shir Kuh, Provinz Yazd, in dem Lycaeniden nicht selten eigenständige Endemismen auf Art- oder Unterartniveau bilden.

Von *kotaleshawa* sp. n. ist bisher nur ein einzelnes Tier aus der montanen Zone auf der Nordseite des zentralen Pandjischir-Tals verfügbar. Es ist nicht bekannt, ob dort auch isopatratisch andere Arten aus der Verwandtschaft von *T. anisophtalma* vorkommen. Aus nur wenigen hundert Kilometer Entfernung wurden jedoch mehrere Arten aus der gleichen Gruppe beschrieben: *T. mizildigara*, *T. kugitangi*, *T. teramura* und *T. durranii*. Aus dem westlichen Afghanistan liegt dem Autor auch eine kleine Serie von *T. anisophtalma* vor, die sich nicht von iranischen Tieren unterscheidet. Weitere vom Autor untersuchte Populationen aus Zentralafghanistan zeigen jedoch Unterschiede im männlichen Genitalorgan zu allen bisher beschriebenen Arten, deren taxonomische Zuordnung noch nicht ganz klar ist.

Man darf davon ausgehen, daß das Tier aus der Dornpolsterzone des Hindukusch stammt, in der auch die polsterbildende *Acantholimon*-Arten (Plumbaginaceae) vorkommen, die Futterpflanzen der *Turanana*-Raupen, soweit diese bisher bekannt sind.

Danksagung

Für die Überlassung des Holotypus zusammen mit anderen Lycaeniden danke ich Shafiq ASSAD, Paderborn.

Ganz herzlich danke ich auch Axel HOFMANN, Linkenheim-Hochstetten, für die Tagfalter, die er auf seinen Expeditionen nach Afghanistan sammeln konnte. Ohne Untersuchung der von ihm gefangenen *Turanana* wäre eine Beschreibung der neuen Art nicht möglich gewesen. Dem aufmerksamen Blick und der Anregung von Vadim TSHIKOLOVETS, Pardubice, ist es zu verdanken, daß ich die afghanischen *Turanana* genauer untersucht habe.

Literatur

- COUTSIS, J. G., & TSHIKOLOVETS, V. V. (2016): A new species of brown *Turanana* from Afghanistan (Lepidoptera: Lycaenidae, Polyommataini, Glaucopsycheini). — *Phegea*, Antwerpen, **44** (3): 76–79.
- TSHIKOLOVETS, V. V. (1997): New blue butterfly taxa from Central Asia (Lepidoptera: Lycaenidae) — Communication 4. — *Phegea*, Antwerpen **25** (3): 117–121.
- TUZOV, V. K., GORBUNOV, O. G., & DANTCHENKO, A. V. (Hrsg.) (2000): Guide to the butterflies of Russia and adjacent territories (Lepidoptera, Rhopalocera), Bd. 2. — Sofia, Moskau (Pensoft); 580 S.
- ZHDANKO, A. B. (1984): Review of the genus *Turanana* BETH-BAK. with descriptions of *T. tatjana* sp. n. and *Otaria* subgen. n. (Lepidoptera, Lycaenidae) from Kazakhstan. — *Trudy Zoologicheskogo Instituta, St. Petersburg*, **122**: 98–105 (in Russisch).
- (2015): New species of blue butterflies of genus *Turanana* BETHUNE-BAKER, 1916 (Lepidoptera, Lycaenidae) from Kazakhstan and Afghanistan. — *Selevinia, Kazakhstan Zoological Journal, Almaty*, **23**: 35–38 (in Russisch).

Eingang: 20. iii. 2017

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Ten Hagen Wolfgang

Artikel/Article: [Eine neue Art des Genus Turanana Bethune-Baker, 1916 aus Afghanistan: Turanana kotaleshawa sp.n. \(Lepidoptera: Lycaenidae\) 41-43](#)